

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. September 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 122-123

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 22.9.35, 9.00 Uhr im Bürgersaal Kommunionmesse mit Ansprache zum Fünfundzwanzigjahrjubiläum des katholischen Jugendfürsorgevereins. Weil so viele Leute hier, halte ich nach dem Evangelium eine kurze Ansprache über die Stimme Jesu, die Stimme der Natur, die Stimme der Kirche. Hostien reichen nicht (Pater Haas), zuerst gebrochen, dann von Sankt Michael geholt.

Drei Englische Fräulein zum Namenstag Champagner. - Die tägliche Frage: Wegen der drei Holland-Anleihen von Regensburg (30000. 80000. 100000.) Die erste von 30000 wurde 1931 zurückbezahlt, die Issy[?] Bank, aber unfair, <ließ> es durch - Köln an die Schulbrüder in Kirnach? Auszahlen - und jetzt schreiben die Leute wieder. Sie stehen in Verhandlung mit der Devisen

// Seite 123

bank Nürnberg, hatte Genehmigung, also alles in Ordnung. Für BdM neue <Werbung>.

Barbara Gruber, Landshut: gratuliert. Die Lehrerinnen sollten mehr Mut haben. Sie war bei der Regierung verklagt wegen Besuch eines Geistlichen, ist aber nichts mehr gekommen.

Frau Kurländer, Mannheim, begleitet von ihrem Schwager Herrn Schneidermeister Schilpp, in der Kirchenverwaltung von Sankt Michael: Stiftet einen neuen Kelch für eine arme Kirche. Sie soll den Namen eingravieren lassen und ich werde die erste heilige Messe mit diesem Kelch lesen und ihn dann einer armen Kirche schenken. Lotte Seboldt - im Urlaub und in der Arbeit noch viel Kopfweh.

15.30 Uhr im Waldfriedhof begleite ich den fleißigen und treuen Domvicar Ammon zu Grab - pius, modestus, amabilis, laboriosus [Lat. „fromm, besonnen, liebenswürdig, fleißig“]. Dompfarrer Fischer ist Official. Sehr warme Sonne. Gleichzeitig der Lärm auf der Oktoberwiese.

Eine Schwägerin von La Rosée bringt einen Brief von Beuron, Abt Raphael.